



02.03.2026

Baustelle Erftstraße startet wieder

Die Infrastruktur Neuss (AöR), das Tiefbaumanagement der Stadt Neuss und die Stadtwerke Neuss werden mit der gemeinsamen Kanal- und Straßenbaumaßnahme „Erftstraße“ am Montag, den 9. März, neu starten. Mit der aktuellen Ausschreibung konnte die Bauunternehmung August Dohrmann aus Remscheid vertraglich gebunden werden.

Da die Baumaßnahme an den Bodendenkmalbereich „Historische Innenstadt von Neuss und römischer vicus“ mit dem mittelalterlichen Stadtgraben der Stadtbefestigung angrenzt, wird sie vom Amt für Bodendenkmalpflege der Stadt Neuss und einem Fachbüro für archäologische Beratung begleitet. Die Kanal- und Straßenbaumaßnahme soll, nach aktuellen Planungen und unter Vorbehalt der archäologischen Befundlage, bis voraussichtlich Juni 2028 abgeschlossen sein.

Die Baumaßnahme beginnt mit dem Regenklärbecken und der Noteinleitstelle in den Erftmühlengraben. Im Weiteren wandert sie von dort aus in 10 Meter langen Gräben in Richtung „Platz am Niedertor“ bzw. wenn die archäologische Befundlage es nicht zulässt, in 10-Meter-Gräben in Richtung Büttger Straße. So sollen Bauverzögerungen aufgrund der Archäologie kompensiert werden.

Folgend werden die Kanalhausanschlüsse bis zu den Grundstücksgrenzen erneuert. Anschließend werden die Stadtwerke Neuss die Gas- und Wasserversorgungsleitungen im Baufeld und in die Häuser verlegen. Im Anschluss an den Kanalbau und die Stadtwerke-Arbeiten wird die Straßenoberfläche einschließlich Gehweg/Nebenanlagen und Beleuchtung vom Tiefbaumanagement der Stadt Neuss grundhaft erneuert. Für die gesamte Bauzeit wird die Erftstraße zwischen Büttger Straße und „Platz am Niedertor“ für den Durchgangsverkehr gesperrt. Nach aktuellem Verkehrskonzept wird der Kreisverkehr „Benno-Nußbaum-Platz“ in der Regel geöffnet und die Abfahrt aus dem Kreisverkehr in die Büttger Straße weitestgehend möglich sein.

Wechsel der Bauunternehmung

Im Zuge einer notwendig gewordenen neuen Ausschreibung konnte die Bauunternehmung August Dohrmann aus Remscheid vertraglich gebunden

werden. Hintergrund für den Baustopp im Sommer 2025 waren, wie seinerzeit auch berichtet, „unüberbrückbare Differenzen über die Bauausführung“, die schließlich zur „Kündigung aus wichtigem Grund“ der damaligen Bauunternehmung durch die ISN geführt haben.

Weitere Informationen können über das Baustellenradar der Stadt Neuss unter www.baustellenradar-neuss.de abgerufen werden.

Grundsätzliche Informationen zu dieser Maßnahme finden sich auch im Ratsinformationssystem auf der Homepage der Stadt Neuss.

Die Textversion finden Sie: [hier](#).